

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag 18.April 1980, 7.45 Uhr:

Abgeschwächter Störungseinfluß hat in Nordtirol geringen Niederschlag, oberhalb rund 1900 m als Schnee gebracht. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen, zeitweise lebhaften nördlichen Winden Niederschläge bis knapp südlich des Alpenhauptkammes, in der zweiten Tageshälfte inneralpin aber auch Aufhellungen zu erwarten. Die Schneefallgrenze wird noch etwas sinken.

Trotz vorerst nur geringer Neuschneemengen in hohen Lagen, sind ~~Ris~~ infolge der aufgeweichten Altschneeunterlage auch Lawinen aus höher gelegenen Abbruchgebieten, aber besonders aus Zonen mit Regen zu erwarten. In nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen der höher gelegenen Seitentäler und Bergstraßen muß daher weiterhin Vorsicht empfohlen werden.

Der labile und störanfällige Schneedeckenaufbau bringt auch für die Tourenbereiche ungünstige Bedingungen. Besonders ist auf Schneebretter in Kammlagen, in Schattseiten mit Schwimmschneeunterlage und in Regionen mit starker Durchfeuchtung infolge Regens zu achten. Außerhalb von mäßig steilem Gelände sollten Touren und Tiefschneefahrten derzeit nur von alpin erfahrenen Schiläufern unter vorsichtiger Routenwahl unternommen werden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca.9.00 Uhr.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für K ü h t a i - P r a x m a r  
vom Freitag, 18. April 1980, 8<sup>00</sup> Uhr :

Neuschnee : ..... ca. 5 cm .....

Wind : ..... westlich, zeitweise südwindig zum Nord .....

Temperatur in 2000 m : ..... 5<sup>00</sup> - 1 Grad .....

in 3000 m : ..... 1<sup>00</sup> - 7 Grad .....

Wetterlage : ..... abgeschwächter Störungseinfluss  
Antihellungen in der zweiten Tages-  
hälfte. .....

Lawinensituation Straße : ..... in nicht erschlossenen  
Lawenbereichen infolge fehlender Unter-  
stützung besteht gewisse Gefahr möglich  
.....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete : .....  
Westlich der Baustelle auf labile Schnee-  
breiten in Kammulagen sind im Schatt-  
seiten mit Schwimmschneeunterlage.  
.....  
.....

---

Ergeht an : Telex 05 - 3157  
05 - 3153

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 18. April 1980

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Seit Wochenbeginn haben milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung die Schneedecke bis etwa 2500 m Seehöhe durchfeuchtet und zum Abgang zahlreicher Naßschneelawinen geführt. Trotz der zu erwartenden Abkühlung hält die erhebliche Lawinengefahr weiter an, sodaß in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen der höhergelegenen Seitentäler Westösterreichs weiterhin Vorsicht empfohlen wird. Im Tourenbereich besteht vor allem in Kammlagen sowie auf schattseitigen Hängen noch eine erhebliche Schneebrettgefahr. Im sonnseitigen Gelände hingegen hat sich die Schneedecke merklich verfestigt, sodaß in diesen Zonen besonders in den frühen Tagesstunden günstigere Bedingungen bestehen. Dennoch erfordern Schitouren in allen Berggebieten Österreichs vorsichtige Routenwahl und alpine Erfahrung, zumal in zunehmendem Maße mit wetterbedingten Schwierigkeiten zu rechnen ist.

An den  
Lawinenwarndienst Salzburg  
zu Hd. Herrn Dr. Werner MAHRINGER  
Flughafen  
S A L Z B U R G

Lagebericht Vorarlberg: 18.4.1980

Die seit Beginn dieser Woche eingetretene kräftige Erwärmung und Einstrahlung untertags sowie das Ausbleiben der bis lang festgestellten Nachtfröste hat zu einer starken Durchfeuchtung der Schneedecke bis gegen 2500 m geführt. Dabei kam es zum Abgang zahlreicher auch großer Naßschneelawinen die teils bis auf den Boden niedergingen. Damit besteht in Vorarlberg bis gegen 2500 m eine erhebliche allgemein gültige Lawinengefahr. Durch die noch zu erwartenden Lawinenabgänge können auch höher gelegene Verkehrswege gefährdet werden. Im Tourenbereich ist den erwähnten derzeit schwierigen Schneeverhältnissen Rechnung zu tragen. Die zum Wochenende angekündigte leichte Abkühlung wird die bestehende Lawinengefahr nicht wesentlich beeinflussen.

Lagebericht Steiermark: 18.4.1980

In der Steiermark dringt bis Abend aus Nord ein Niederschlagsfeld mit Abkühlung ein und beendet den wolkenarmen und milden Witterungsabschnitt. Im Tourengebiete herrscht zunächst noch besonders südlich des Alpenkammes sonniges Wetter, das an steilen Südflanken bis in Gipfelnähe eine leichte, um die Mittagszeit noch eine mäßige Gefahr feuchter örtlich bis auf den Grund durchgreifender nasser Frühjahrslawinen birgt. An den Schattseiten ist die Neigung zu Naßschneeabgängen geringer. Doch ist wegen der eingelagerten Gleithorizonte mittleren Schichten oberhalb der Waldgrenze weiterhin eine leichte Schneebrettgefahr zu beachten. Im Laufe des Tages tritt mit der allgemeinen Abkühlung

eine Stabilisierung der zur Zeit labilen Schneedeckensituation ein.

Salzburg:

Die milden Temperaturen der letzten Tage haben die Schneedecke bis in Höhenlagen um 2500 m stark durchfeuchtet und zu einer erhöhten Gefahr für Naßschneelawinen geführt. Die nunmehr einsetzende Abkühlung wird diese Gefahr etwas vermindern, dennoch bleibt unterhalb von Steiflanken und in noch nicht entladenen Lawinhängen Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist zu beachten, daß die Schneedecke im Steilgelände durch die tiefreichende Durchfeuchtung weiterhin störanfällig bleibt und besonders schattseitig auch labil gebliebene Schneebretter zu beachten sind.

LAWINENLAGEBERICHT DES AMTES DER O.Ö.LANDESREGIERUNG

VOM 18.4.1980

GÜLTIG BIS 21.4.1980

Die starke Erwärmung und intensive Sonneneinstrahlung haben zu einer Durchfeuchtung der Schneedecke bis auf 3000 m Höhe geführt, sodaß die Schneeschichtung äußerst labil geworden ist. Oberhalb 1400 m Höhe besteht somit eine mäßige Lawinengefahr auf allen Hangrichtungen. Auf besonnten Hängen ist ab den frühen Mittagsstunden noch mit den Abgang kleinerer Lockerschneelawinen zu rechnen. In kamm- und gipfelnahen Bereichen aller Richtungen besteht immer noch eine mäßige Schneebrettgefahr. Da mit einer durchgreifenden Wetterverschlechterung, mit Schneefall bis in die Täler, ab den frühen Nachmittagsstunden am 19.4. gerechnet werden muß, wird sich die derzeitige Lawinensituation allgemein wieder verschärfen. Von größeren Schitouren sollte daher Abstand genommen werden.

---

N = Nord;	E = Ost;	SW = Südwest;
NE = Nordost;	SE = Südost;	W = West;
	S = Süd;	NW = Nordwest;

608a

⊙  
53891 Lregin a

x

42393 Lrg kl a

fsnr. 340

klagenfurt, 1980 04 18

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer Kaernten  
ausgegeben am freitag, den 18. april 1980, 9.00 uhr  
=====

im laufe der zu ende gehenden woche blieben saemtliche gebirgs-  
gruppen kaerntens niederschlagsfrei.  
die herrschende sehr warme witterung hat die altschneedecke  
einerseits weiter verfestigt, andererseits bewirkt sie in ver-  
bindung mit der sonnenbestrahlung in noch nicht entladenen La-  
winenstrichen sowie an steiflanken den abgang von nassschnee-  
lawinen. diese koennen jedoch nicht so grosses ausmass annehmen,  
um strassen und verkehrswege zu gefaehrden. auch im tourengelaende  
ist infolge setzung und verfestigung der schneedecke die lawinen-  
gefahr weiter zurueckgegangen. sie besteht jedoch nach wie vor  
auf schattseitigen, das heisst nach nord bis ost abfallenden  
haengen, weil hier labil gebliebene alte schneebretter liegen.  
hochgebirgsschifahrer finden zur zeit gute verhaeltnisse fuer  
den fruehjahrsschilaufr vor, allerdings erfordert die oertlich  
noch bestehende schneebrettgefahr vorsicht, vor allem aber ueber-  
legte routenwahl.

durchgegeben:

42393 Lrg kl a/babic/1980 04 18

angenommen:⊙

53891 Lregin a